

Anfrage an den Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach

20.07.2025

Betr.: Wohnraumzweckentfremdung

Vor drei Wochen sind der Bürgermeister und alle Fraktionen des Dietzenbacher Stadtparlamentes von einer besorgten Steinberger Familie über die sich durch Wohnraumzweckentfremdung entwickelnde kritische Wohnsituation in der Martinstraße informiert worden. Es wird sehr ausführlich auf die negativen Konsequenzen bei Nutzung von Einfamilienhäusern als Monteurs-/Ferienwohnungen hingewiesen und vor allem werden viele Ansätze zur Abwendung dieses Missstandes aufgeführt.

In Verbindung mit den verschiedenen Anträgen unserer Fraktion zum dem Thema Zweckentfremdung von Wohnraum und Leistungsmissbrauch folgende Fragestellungen:

1. Warum ist der vor zwei Jahren beschlossene Änderungsantrag (Entwurf einer Ferienwohnungssatzung) der damaligen Koalition – basierend auf unserem Antrag 19/0545/FW-UDS – bisher nicht umgesetzt worden?
2. Können grundsätzlich mit den heute schon bestehenden Gesetzen, Satzungen und Vorschriften die kritisierten Umstände vermieden werden und es fehlen zur Umsetzung lediglich die notwendigen Informationen?
3. Wie viele Informationen/Beschwerden von betroffenen Nachbarn zu vergleichbaren Situationen liegen der Verwaltung vor?
4. Wie viele Hauseigentümer/Pächter/Mieter haben die Fremdbeherbergung als gewerbliche Nutzung angemeldet?
5. Mit der von fast allen Fraktionen beschlossenen AG Leistungsmissbrauch soll durch das Zusammenwirken verschiedener Behörden dem „sozialen Missbrauch von Wohnungseigentum durch Überbelegung/Mietwucher“ entgegengewirkt werden. Anfragen auf die bisherigen Erfolge verschiedener koordinierter Großeinsätze wurden mit Hinweis auf die Verschwiegenheitspflicht nur unkonkret als Erfolg bewertet. Wie groß (absolut und prozentual) ist der Anteil der strafrechtlich verfolgten Fälle mit den vermuteten Delikten der Überbelegung und/oder der Mietwucher.

Fraktion FW-UDS

Jens Hinrichsen